

40 H. U.

2878/1815

Verzeichnißs

der

an der königlichen

Ludwig-Maximilians-Universität

zu Landshut

im Sommersemester 1815

zu haltenden

Vorlesungen.

Landshut,

gedruckt bei Joseph Thomann.

Die Vorlesungen beginnen den 4ten April.

I. Allgemeine Wissenschaften.

Allgemeine Wissenschaftskunde trägt vor

Prof. SIEBENKEES, nach Eschenburg, wöchentlich fünfmal, von 10
— 11 Uhr.

A. Philosophie.

1) *Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyclopädie der
philosophischen Wissenschaften,*

Prof. KOEPPEN, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie,
(Nürnberg 1810) wöchentlich zweimal, von 4—5 Uhr.

2) *Moralphilosophie und, nach derselben, Religionsphilosophie,*

Prof. SALAT, nach seinen Darstellungen dieser Zweige der Philoso-
phie, täglich von 8—9 Uhr.

Anmerk. Hiemit wird derselbe ein Conversatorium, in noch zu bestimmenden
Stunden, verbinden.

3) *Naturrecht,*

Prof. KOEPPEN, nach seinem Grundrisse (Landsh. 1809), wöchent-
lich dreimal, von 4—5 Uhr.

Dr. WENING. S. II. B. Nro. 2.

4) *Erziehungslehre*,

Prof. SAILER, nach seinem Handbuche: über Erziehung für Erzieher (zweite Ausgabe bei Lentner, 1809), in den letzten drei Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.

5) *Geschichte der Philosophie*,

Prof. AET, nach seinem Grundrisse (Landsh. 1807), wöchentlich viermal, von 11—12 Uhr.

Prof. KOEPPEN, nach Tennemann's Grundrisse (Leipz. 1812), wöchentlich fünfmal, von 11—12 Uhr.

B. *Mathematik und Naturlehre*.

1) *Geometrie und Trigonometrie*,

Prof. MAGOLD, nach eignem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.

2) *Polygonometrie und Maßscheidekunst*,

Prof. MAGOLD, nach eignem Lehrbuche, täglich von 6—7 Uhr.

3) *Mechanik fester Körper*,

Prof. MAGOLD, nach eignem Lehrbuche, täglich von 8—9 Uhr.

4) *Astronomie (populäre)*,

Prof. DAEZL, wöchentlich fünfmal, von 1—2 Uhr.

5) *Physik*,

Prof. STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10—11 Uhr.

6) *Physisch-mathematische Geographie und Meteorologie*,

Prof. STAHL, nach Mayer's Lehrbuche über die physische Astronomie, wöchentlich viermal, von 2—3 Uhr.

7) *Besondere Chemie,*

Prof. FUCHS, nach Fourcroy's chemischen Tabellen, täglich von 11 bis 12 Uhr.

8) *Ueber die Bereitung und Anwendung der chemischen Reagentien,*

Prof. FUCHS, wöchentlich dreimal, von 2—3 Uhr.

9) *Allgemeine Naturgeschichte,*

Prof. SCHULTES, nach seinem Handbuche und nach Blumenbach, täglich von 2—3 Uhr.

10) *Zoologie,*

Prof. TIEDEMANN, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, von 4—5 Uhr.

11) *Allgemeine Botanik,*

Prof. SCHULTES, nach Linne's Philosoph. botanica, Ausg. von Sprengel, täglich von 7—8 Uhr.

C. Geschichte und Statistik.

1) *Historische Hilfswissenschaften,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach Feslmair, täglich von 8—9 Uhr.

2) *Diplomatik,*

Prof. MANNERT, wöchentlich dreimal.

3) *Allgemeine Literaturgeschichte,*

Prof. SIEBENKEES, nach Bruns, täglich von 9—10 Uhr.

4) *Europäische Staatengeschichte,*

Prof. MANNERT, nach Meusel's Compendium, wöchentlich sechsmal, von 2—3 Uhr.

- 5) *Baierische Geschichte*,
Prof. v. HELLERSBERG, nach Fefsmair, täglich von 3 — 4 Uhr.
- 6) *Statistik der europäischen Staaten*,
Prof. MILBILLER, nach seinem Handbuche, von 7 — 8 Uhr.
Prof. MANNERT, nach eigenem Compendium, wöchentlich fünfmal,
von 7 — 8 Uhr.

D. Aesthetik und Philologie.

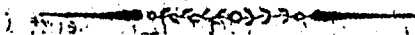
- 1) *Geschichte der bildenden Kunst*, erläutert und zur Anschauung gebracht vermittelt der Kunstgegenstände an hiesiger Universität,
Prof. KLOTZ.
- 2) *Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung*, verbunden mit einer encyclopädischen Uebersicht der positiven Kunsttheorien, ertheilt
Prof. KLOTZ.
- 3) *Die Encyclopädie der philologischen Wissenschaften* setzt fort
Prof. AST, nach seinem Grundrisse, von 3 — 4 Uhr.
- 4) *Hebräische Sprache* lehrt
Prof. MALL, nach eigener Sprachlehre, Mont., Dienst. und Mittw.,
von 2 — 3 Uhr.
- 5) *Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten Dialekte* liest
Prof. MALL, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 6) *Ueber des Sophokles beide Oedipus und über Virgilius Georgica*,
liest abwechselnd
Prof. DREXEL, täglich von 9 — 10 Uhr.

7) *Platon's Symposion* (nach seiner Ausgabe, Landsh. bei Thomann, 1809.) und seine *Anthologia latina poetica* (München, bei Lindauer 1812) erklärt abwechselnd

Prof. AST, von 5—6 Uhr.

8) *Ueber italiänische Sprache und Literatur, mit mündlichen und schriftlichen Übungen verbunden*, liest

Prof. DREXEL, nach *Besner's italiänischen Anthologie* (2 Th. Landsh. bei Krüll), viermal die Woche, von 5—6 Uhr.



II. Positive Wissenschaften

A. Religionslehre.

- 1) Die Religionslehre für sämtliche Akademiker trägt vor
 Prof. SAILER, nach seinen Grundrissen der Religion (zweite Ausgabe 1813, bei Lentner), in den drei ersten Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.
- 2) Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,
 Prof. SAILER, nach den Ideen in seinen Erinnerungen für junge Prediger (bei Lentner 1813), Montags, Dienstags und Mittwochs, von 10 — 11 Uhr.
- 3) Die Geschichte der Völker der alten Welt setzt fort.
 Prof. ZIMMER, von 9 — 10 Uhr.
- 4) Geschichte der christlichen Kirche von der Reformation durch Luther bis auf unsere Zeit trägt vor.
 Prof. ANDRÉS, nach Michl, wöchentl. fünfmal, von 11 — 12 Uhr.
- 5) Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden, setzt fort.
 Prof. SCHNEIDER, täglich von 11 — 12 Uhr.
- 6) Hermeneutik,
 Prof. MALL, nach Sandbichler's Darstellung der Auslegungs-Regeln, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 8 — 9 Uhr.
- 7) Patrologie.
 Prof. ZIMMER, von 9 — 10 Uhr.
- 8) Katechetik,
 Prof. SAILER, von 10 — 11 Uhr.

9) *Liturgie,*

Prof. SAILER, von 10 — 11 Uhr.

10) *Die vollständige Pastoral,*

Prof. SAILER, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoraltheologie, (bei Lentner, dritte Ausgabe, 1812), Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 10 — 11 Uhr.

11) *Exegese des Evangeliums des heil. Joannes,*

Prof. MALL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 7 — 8 Uhr.

12) *Exegetische Uebungen stellt an*

Prof. MALL, in noch zu bestimmenden Stunden.

13) *Ueber geistlichen Geschäftsstil, mit Uebungen verbunden, liest*

Prof. ANDRES, wöchentlich dreimal.

B. R e c h t s w i s s e n s c h a f t.

1) *Juristische Literaturgeschichte, nebst Anleitung zur Bücherkunde für Rechtsgelehrte*

Prof. SIEBENKRES, wöchentlich dreimal, von 8 — 9 Uhr, oder in einer noch zu bestimmenden Stunde.

2) *Rechtsphilosophie (Naturrecht)*

Dr. WENING, nach Hugo's Lehrbuche des Naturrechts, als einer Philosophie des positiven Rechtes (Berlin 1809), täglich von 3 — 4 U.

3) *Pandekten, oder das gemeine Civilrecht, mit ununterbrochener Beziehung auf die bayerischen Rechte,*

Prof. HUFELAND, nach seinem Lehrbuche (I. II. Th. Giessen, 1808 und 1814), von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

4) *Pandekten (das allgemeine Civilrecht),*

von Dr. WENIG, nach Heise's Grundriss eines Systems des gemeinen Civilrechtes, Heidelb. 1807, täglich v. 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

5) *Völkerrecht,*

Prof. v. MOSHAMM, nach eigenem Plane, von 10 — 11 Uhr.

6) *Geschichte des deutschen Rechts,*

Prof. MITTERMAIER, nach seiner Einleitung in das Studium der Geschichte des germanischen Rechts, wöchentlich viermal.

7) *Deutsches Privatrecht, (mit vollständigem Vortrage des Wechsel-, Handels-, Cameral- und Polizey-Rechts,*

Prof. v. KRÜLL, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 7 — 8 Uhr.

Deutsches Privatrecht (mit Einschluss der bekannten dahin gerechneten Rechtstheile),

Prof. MITTERMAIER, nach seinem Versuche einer wissenschaftlichen Behandlung des deutschen Privatrechts (Landsh. 1815), wöchentlich fünfmal, von 5 — 6 Uhr.

8) *Wechsel-, Handels-, Cameral- und Polizey-Recht, mit einer Einleitung über die Behandlung solcher Lehren,*

Prof. HUFELAND, nach seiner Einleitung in die Wissenschaft des deutschen Privat-Rechts (Jena 1796), von 8 — 9 Uhr.

9) *Bayerisches Staatsrecht,*

Prof. v. HELLENSBERG, nach dem Handbuche der Staatsverfassung und Staatsverwaltung, täglich von 11 — 12 Uhr.

9) *Baierisches Privatrecht, verbunden mit der Erläuterung der neuesten hierauf sich beziehenden Verordnungen,*

Prof. v. KRÜLL, nach eigenem Handbuche des baier. bürgerlichen Rechts (III. Th. Landshut 1807), in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Lehenrecht,*

Prof. v. MOHAMM, nach eigenem Lehrbuche, Landsh. 1814, von 10 — 11 Uhr.

11) *Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten,*

Prof. ANDRES, nach Michl, wöchentlich fünfmal, von 4 — 5 Uhr.

12) *Baierisches Criminalrecht,*

Prof. MITTERMAIER, nach dem neuen baier. Gesetzbuche, wöchentlich fünfmal.

13) *Criminalpracticum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch practischer Arbeiten, Uebungen in Defensionen und Relationen u. s. w.),*

Prof. MITTERMAIER, nach seiner Anleitung zur Vertheidigungskunst im Criminalproc. (Landsh. 1814), wöchentlich fünfmal, privatissime, von 8 — 9 Uhr.

14) *Civilpracticum und Referirkunst, verbunden mit der Erläuterung der neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edicte,*

Prof. v. KRÜLL, nach eigenem Plane, privatissime, in noch zu bestimmenden Stunden.

15) *Baierische Administrativ-Justiz, oder Rechtsverhältnisse der Polizei und Finanzen in Baiern,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach den Verordnungen und mit beständiger Rücksicht auf Reingrubers Wirkungskreis eines baierischen Landrichters, privatissime.

16) *Allgemeine Hermeneutik des Rechts mit besonderer Rücksicht auf das römische Recht und einer Exegese der schwierigsten und wichtigsten Stellen des corp. Jur. civil.*

Dr. WENING, nach eignen Heften, wöchentlich dreimal, in noch zu bestimmenden Stunden.

17) Ein Examinatorium über Pandekten, verbunden mit Ausarbeitung verschiedener Rechtsfälle,

Prof. v. KRÜLL, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Staatswirthschaftliche Wissenschaften.

1) Encyclopädie der sämmtlichen Cameralwissenschaften,

Prof. HÖLZINGER, nach Schmalz, in den ersten Wochen des Semesters, von 10 — 11.

2) Landwirtschaft,

Prof. MEDICUS, nach seinem Handbuche (Heidelb. 1809), von 8 — 9 Uhr.

3) Forstwirtschaft,

Prof. MEDICUS, nach seinem Forsthandbuche (Tübingen 1802).

Anmerk. Im Sommersemester wird Forstbotanik in der Abendstunde von 6 bis 7 Uhr im Forstgarten, im Wintersemester aber die besondere Forstwirtschafts- und die Forstdirectionslehre vorgetragen.

4) Technologie,

Prof. HOLZINGER, nach Jungs Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

5) Bürgerliche Baukunst,

Prof. HOLZINGER, nach Suckow, von 2 — 3 Uhr.

6) Staatswirtschaft,

Prof. v. MOSHAMM, nach Sartorius, von 4 — 5 Uhr.

Prof. FROHN, nach Schlözer, täglich von 4 — 5 Uhr.

7) Finanzwirthschaft,

Prof. v. MOSHAMM, nach eigenem Lehrbuche von 8 — 9 Uhr.

Prof. FROHN, nach Schlözer, täglich von 8 — 9 Uhr.

8) *Polizeiwissenschaft,*

Prof. FROHN, nach Harl, täglich.

9) *Kameralpraxis,*

Prof. FROHN, wöchentlich dreimal, von 10 — 11 Uhr.

D. *A r z n e i w i s s e n s c h a f t.*1) *Pragmatische Literaturgeschichte der Medicin,*

Prof. V. LEVELING, nach Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.

Anmerk. Wöchentlich einmal wird derselbe die Herren Kandidaten vermittelt eigner und mit Zuziehung der Universitäts-Bibliothek mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und sonstigen bibliographischen Notizen bekannt machen.

2) *Anatomie des Hirns, der Nerven und der Sinnesorgane,*

Prof. TIEDEMANN, wöchentlich dreimal, von 9 — 10 Uhr.

Zum Handbuche empfiehlt er Sommerring's oder Hildebrand's Lehrbücher.

3) *Anatomie des Fötus und der Mißgeburten,*

Prof. TIEDEMANN, wöchentlich dreimal, von 9 — 10 Uhr, privatissime.

Anmerk. Das Examinatorium und Repetitorium wird Sonnabends, Nachmittags, fortgesetzt.

4) *Unterricht in der practischen Zergliederungskunst setzt fort*

Dr. Münz, als Prosector.

Derselbe erteilt auch Unterricht für Leichenöffnungen und gerichtliche Leichenuntersuchungen.

5) *Physiologie des Menschen,*

Prof. v. WALTHER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 7 — 8 Uhr.

6) *Physiologische Anthropologie,*

Prof. v. LEVHLING, nach Ith, abwechselnd mit *Thierheilkunde*, von 7 — 8 Uhr.

7) *Physiologische und pathologische Semiotik,*

Prof. v. LEVELING, nach Gruner, abwechselnd mit *Literargeschichte*, von 10 — 11 Uhr.

8) *Spécielle Therapie,*

Prof. SCHULTES, nach Stoll und Frank, täglich von 4 — 5 Uhr.

9) *Chirurgische Pathologie und Therapie,*

Prof. v. WALTHER, nach eigenem Entwurfe.

10) *Ueber die Kinderkrankheiten* liest

Prof. FEILER, wöchentlich viermal, von 3 — 4 Uhr.

11) *Ueber die Augenkrankheiten,*

Prof. v. WALTHER, nach eigenem Entwurfe.

12) *Ueber die Knochenkrankheiten,*

Prof. v. WALTHER, nach eigenem Entwurfe.

13) *Geburtshülfe* setzt fort

Prof. FEILER, von 2 — 3 Uhr.

14) *Arzneimittellehre,*

Prof. BERTELE, nach eigenem Handbuche, täglich von 11 — 12 Uhr.

15) *Toxikologie,*

Prof. BERTELE, nach der neuesten Auflage von Joseph Frank's *Toxikologie*, dreimal in der Woche, von 4 — 5 Uhr.

- 16) *Medicinische und pharmaceutische Botanik,*
Prof. SCHULTES, täglich von 6 — 7 Uhr.
- 17) *Medicinische und chirurgische Formellehre,*
Prof. BERTELE, nach eigener Bearbeitung, dreimal in der Woche,
von 4 — 5 Uhr.
- 18) *Medicinisch-klinische Schule* hält
Prof. RÖSCHLAUB, von 9 — 11 Uhr, und liest in Verbindung damit
a) über klinisch-medicinische Praxis;
b) über achte Bücher des Hippokrates;
c) über den sogenannten Typhus.
- 19) *Chirurgisches - und Augenkranken-Klinikum,*
Prof. v. WALTHER, täglich von 8 — 9 Uhr.
- 20) *Die klinischen Uebungen in der Entbindungs-Lehranstalt werden
nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, ausserdem
aber täglich um 11 Uhr angestellt von*
Prof. FEILER.
- 21) *Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Opera-
tionen am Fantome* veranstaltet
Prof. FEILER, wöchentlich zweimal, von 3 — 4 Uhr.
- 22) *Uebungen im Untersuchen,*
Prof. FEILER, alle Mittwoche und Sonnabende, Abends um 5 Uhr.
- 23) *Thierheilkunde,*
Prof. v. LEVRLING, nach Wolstein, von 7 — 8 Uhr.
-

Für den Unterricht im Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

Die Titl. Herren Professoren SAILER und v. KRÜLL haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren die Einnahme und Ausgabe der Studierenden, gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.
